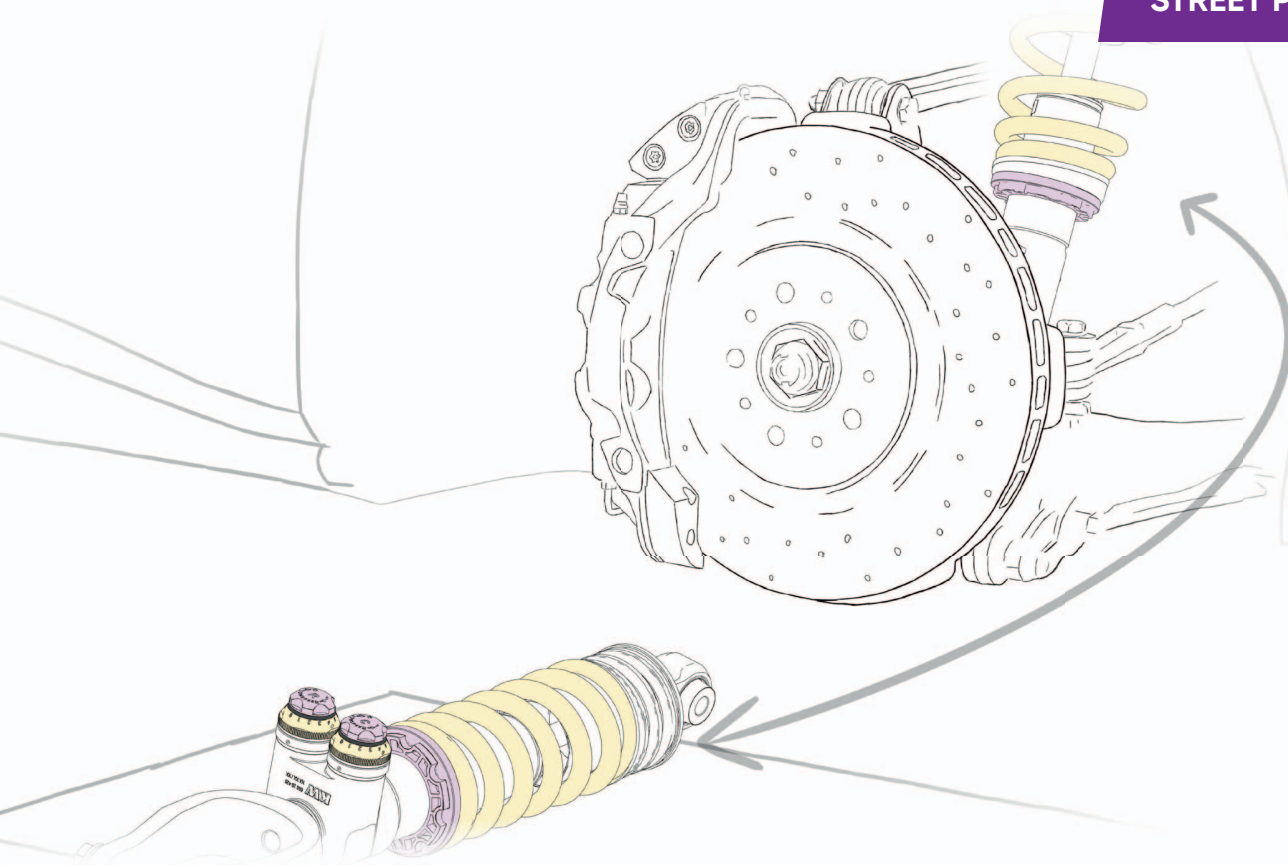


STREET PERFORMANCE

* Schematische Darstellung



EINBAUANLEITUNG

INSTALLATION INSTRUCTIONS

FÜR JEDEN ANSPRUCH DAS RICHTIGE FAHRWERK.

KW automotive GmbH
Aspachweg 14
74427 Fichtenberg
Telefon: +49 7971 9630 - 0
Telefax: +49 7971 9630 - 191



Entsorgungshinweise/ Disposal information

DE Stoßdämpfer

Stoßdämpfer nicht öffnen, nicht erhitzen.

→ Begründung: Gehäuse kann platzen, Öl kann auslaufen, Dämpfer steht unter Druck

Stoßdämpfer nicht achtlos wegwerfen, nicht im Hausmüll entsorgen.

→ Begründung: Stoßdämpfer enthalten Mineralöl, dieses Mineralöl verursacht schwere Umweltschäden im Erdreich, Grundwasser oder in Gewässern. Entsorgung nur über Rohstoffhandel, Recyclinghof oder eine Fachwerkstatt.

Federn und Zubehör

Federn

→ Entsorgung im Stahl- oder Mischschratt

Höhenverstellungen, Federteller (nicht aus Kunststoff)

→ Entsorgung im Mischschratt

Federteller, Zwischenringe (aus Kunststoff)

→ Entsorgung im Plastikmüll

Schrauben, Muttern, Stabstangen, Domlager

→ Entsorgung im Mischschratt

Steuergeräte, Stilllegungen

→ Entsorgung im Elektroschratt

Verpackung

Karton

→ Entsorgung im Papiermüll

Verpackungsschaum, Inletts, Umreifungsband

→ Entsorgung im Plastikmüll

EN Shock absorbers

Do not open or heat up the shock absorbers.

→ Reason: Housing can burst, oil can leak, the shock absorber is under pressure

Do not throw away shock absorbers carelessly, do not dispose them in household waste.

→ Reason: Shock absorbers contain mineral oil. Mineral oil causes serious environmental damage to soil, groundwater, or waters. Disposal only via raw materials trading, recycling centers or specialist garage.

Springs and Additions

Springs

→ Disposal in steel or mixed scrap

Height adjusters, spring plates (not made of plastic)

→ Disposal in mixed scrap

Spring plates, spacer rings (made of plastic)

→ Disposal in plastic waste

Screws, nuts, tie rods, strut bearings

→ Disposal in mixed scrap

Control units, Cancellation Kits

→ Disposal in electronic waste

Packaging

Carton

→ Disposal in paper waste

Packaging foam, Inlets, Plastic strap

→ Disposal in plastic waste

Einbauhinweise / Installation Instructions				
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 27 030		Erstellt am/ Date	17.10.2007



EINBAUHINWEISE

Vor der Fahrwerksmontage ist dringend zu beachten,

- dass das Gutachten mit den technischen Daten des Fahrzeugs übereinstimmt (VA und HA Last; Leistungsbereich; Fahrzeug Typ Nr. und ABE EG Nr.).
- dass die Fahrwerkskomponenten mit dem Gutachten übereinstimmen (Feder - und Federbeinkennzeichnung).
- dass die Einbauhinweise genau eingehalten werden.

Bei der Entwicklung von KW Gewindefahrwerken wird auf eine möglichst einfache Handhabung geachtet. Sofern dies nachfolgend nicht abweichend beschrieben ist, werden alle Fahrwerkselemente vergleichbar den Serienfedern und Dämpferelementen gemäß den Richtlinien der Fahrzeughersteller aus- und eingebaut. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Einbauanleitungen unter www.kw-gmbh.de.

INSTALLATION INSTRUCTIONS

**Before you start installation work,
please read the following carefully:**

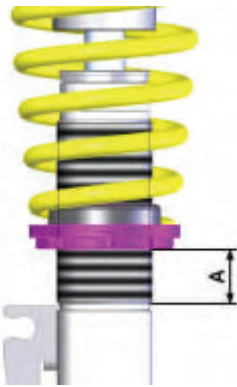
- Ensure that the TUEV certificate matches the vehicle specifications (front and rear axle weights vehicle identification number (VIN)) etc...
- The suspension components must match the suspensions application specifications (springs and shock/struts identification numbers).
- You must comply with the installation instructions.

KW Coilovers are designed for easy installation. If not otherwise stipulated in these instructions, all suspension components are installed and removed in accordance with the manufacturer's specifications for installing and removing standard springs and damper components. At the time of printing all instructions and specifications are correct. However please check with your local KW dealer or the KW website www.kwsuspensions.com for the latest updates

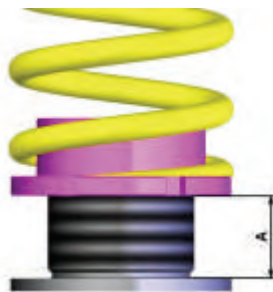
Einbauhinweise / Installation Instructions				
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 27 030		Erstellt am/ Date	17.10.2007

Technische Daten		Gewindefahrwerk Artikel Nr. ... 27 030			
Fahrzeugtyp	Chrysler Neon Typ SRT 4	max. zulässige VA-Last:			
	Vorderachse	Hinterachse			
Federkennzeichnung	KW 20-60-80 / KW 60-170*		KW 10-60-80 / KW 30-250*		
Federbein- / Dämpferkennzeichnung	270 1003		270 1103		
Zulässiges Restgewindemaß A Angabe* ca. in mm	minimal:	maximal:	minimal:	maximal:	
	40mm	70mm	0mm	50mm	
Zulässiges Radmitte - Bördelkante Abstands- maß B Angabe** in mm	minimal:	maximal:	minimal:	maximal:	
	340mm	370mm	330mm	370mm	

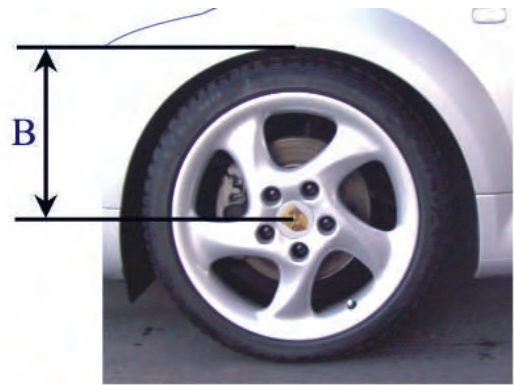
Ermittlung der Einstellmaße: (Abbildungen nur symbolisch)



Restgewindemaß A
bei Federbeinen



Restgewindemaß A
Bei Höhenverstellungen



Abstandsmaß B - Radmitte—Bördelkante

Bitte tragen Sie in diese Liste die an ihrem Fahrzeug eingestellte Höhe ein:

Gewindefahrwerk Artikel Nr.	Fahrzeugtyp	Restgewindemaß A		Radmitte - Bördelkante Abstandsmaß B	
		VA:	HA:	VA:	HA:

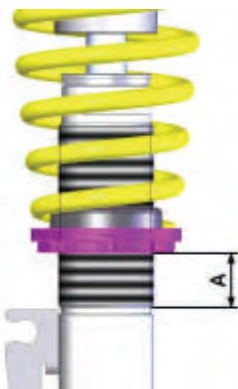
* Das Restgewindemaß ist nur eine ca. Angabe und kann auf Grund unterschiedlicher Achslasten nicht immer eingehalten werden.

** **Wichtig:** Das hier angegebene zulässige Abstandsmaß zwischen Radmitte und der Kotflügel - Bördelkante darf weder unterschritten noch überschritten werden, ausgehend von serienmäßigen Kotflügeln.

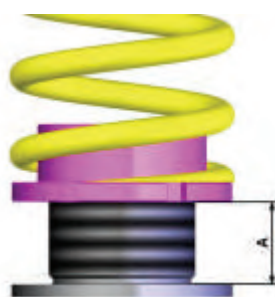
Einbauhinweise / Installation Instructions				
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 27 030		Erstellt am/ Date	17.10.2007

Technical data	Coilover part number ... 27 030			
Vehicle model	Chrysler Neon Type SRT 4		max. permissible front axle load:	
	front axle		rear axle	
Spring signature	KW 20-60-80 / KW 60-170*		KW 10-60-80 / KW 30-250*	
Coilover strut / Shock absorber signature	270 1003		270 1103	
Approximate adjustment range* A in mm	minimal:	maximal:	minimal:	maximal:
	40mm/1.57 inch	70mm/2.76 inch	0mm/0 inch	50mm/2 inch
Approximate wheel hub center to fender edge measurement** B in mm	minimal:	maximal:	minimal:	maximal:
	340mm/13.4 inch	370mm/14.57 inch	330mm/13 inch	370mm/14.57 inch

Calculating the adjustment range: (Photos are to be used as a reference)



Remaining thread measurement of Strut A



Remaining thread measurement A



Measurement B
Wheel hub center wheel arch

Please enter your actual vehicle measurement in the spaces below:

Coilover part no	Vehicle type	Measurement A		Wheel hub center to wheel arch Measurement B	
		Front	Rear	Front	Rear

* The remaining thread measurement is approximate and is only intended as a general guide. Actual results may vary due to various axle weights.

** **IMPORTANT:** It is absolutely necessary to stay within the above mentioned distance measurement between wheel hub center and edge of fender, which depends on factory fenders.

Einbauhinweise / Installation Instructions				
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 27 030		Erstellt am/ Date	17.10.2007



Gefahrenhinweise:

1. In jedem Fall sind die aktuell geltenden Unfallverhütungsvorschriften für die jeweiligen Tätigkeiten einzuhalten. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften bestehen Gefahren für Gesundheit und Leben!
2. Bei Montagearbeiten am Fahrwerk, bei denen das Fahrzeug mittels Wagenheber angehoben wird, ist das Fahrzeug mit handelsüblichen Unterlegkeilen gegen Wegrollen zu sichern! Zusätzlich ist das angehobene Fahrzeug mittels Unterstellböcken gegen unbeabsichtigtes Herabsenken zu sichern!
3. Die Fahrwerkskomponenten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal mit geeignetem Werkzeug montiert werden!
4. Die nachfolgend aufgeführten Montagehinweise sowie das zugehörige TÜV Gutachten ist unbedingt zu beachten!
5. Die Kolbenstangenbefestigungsmuttern dürfen niemals durch einen Schlagschrauber bewegt werden!
6. Stoßdämpfer und Stoßdämpfereinsätze dürfen auf keinem Fall zerlegt werden. Dämpfer steht unter Druck.
Explosionsgefahr!!!
7. Das Fahrzeug darf nach der Umrüstung erst nach Durchführung der in Seite 5, Punkt 11 bis 14 vorgegebenen Maßnahmen wieder auf öffentlichen Straßen bewegt werden!
8. Die Fahrwerk-Dämpfungsregelung (sofern vorhanden) muss durch eine Fachwerkstatt deaktiviert werden!
9. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Passungen und Verschraubungen (z.B.: Befestigung des Stoßdämpfergehäuses oder des unteren Traggelenkes im Radlagergehäuse) staub- und fettfrei sind! (siehe Hersteller-Richtlinien)

Allgemeine Anwendungshinweise:

1. Vor Korrektur der Fahrzeughöhe ist das Gewinde zu reinigen. Die Gewindinge zuerst ca. 10 mm nach unten drehen und das Gewinde dann nochmals reinigen.
2. Höhenverstellungen (keine Federbeine) sind zum Reinigen und zum Korrigieren des Fahrzeugniveaus aus dem Fahrzeug zu demontieren.
3. Nach dem Korrigieren der Fahrzeughöhe sind die Punkte 11 bis 14 aus Seite 5 erneut durchzuführen.
4. Im Bereich der Kolbenstangenabdichtung des Stoßdämpfers kann sich sowohl bei neuen, als auch bei gefahrenen Stoßdämpfern etwas Öl oder Fett ansammeln. Dies kommt zum einen daher, dass bei der Montage des Dichtrings ein schwarzes Fett verwendet wird, zum anderen kann sich hier so genanntes Schleppöl ansammeln. Zusätzlich wird beim Verschrauben der Stoßdämpferpatronen etwas Montageöl verwendet. Es besteht also kein Anlass zur Sorge, wenn in diesem Bereich durch Ölnebel etwas Staub gebunden wird.

Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche gemäß **StvZO**. Nur gültig in Deutschland!

Lichtaustrittskante	500mm	Blinker seitlich	500mm
Nebelscheinwerfer	250mm	Bremsleuchte	350mm
Kennzeichen vorne	200mm	Schlussleuchte	350mm
Kennzeichen hinten	300mm	Nebelschlussleuchte	250mm
Blinker vorne	350mm	Rückfahrcheinwerfer	250mm
Blinker hinten	350mm	Bei Anhängerkupplung Kugelmitte	350mm

Einbauhinweise / Installation Instructions				
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 27 030		Erstellt am/ Date	17.10.2007



Allgemeine Montagehinweise:

1. Wir empfehlen dringend, die Fahrwerksmontage nur auf geeigneten und geprüften Hebebühnen durchzuführen.
2. **Achtung!** Falls das Fahrzeug mit Höhensensoren ausgestattet ist (Niveauregulierung, Scheinwerferhöhenverstellung) sollten die Sensoren vor dem Ausbau der Federbeine bzw. Stoßdämpfer demontiert werden, da diese sonst beschädigt werden können.
3. Die Federbeine sind anhand der Fahrzeughersteller-Richtlinien zu demontieren.
4. Zum Zerlegen der Original-Federbeine sind die vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Montagewerkzeuge bzw. geeignete Federspanner zu verwenden.
5. Die angelieferten Federbeine bzw. die Tieferlegungskomponenten sind, wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben, zu montieren.
6. Die Befestigungsmuttern der Kolbenstangen dürfen nur mit geeignetem Spezialwerkzeug angezogen werden. Es darf keinesfalls ein Schlagschrauber verwendet werden. Die Kolbenstange darf niemals mit einer Zange oder ähnlichem festgehalten werden. Eine Beschädigung der Kolbenstange ist auf jeden Fall zu vermeiden, denn schon die kleinste Oberflächenverletzung führt zum Defekt und Gewährleistungsausschluss.
7. Das Restgewindemaß an jedem Federbein so einstellen, dass es einem Mittelmaß der Werte der auf Seite 2 aufgeführten Tabelle entspricht.
Beispiel: Bei einem angegebenen Restgewindemaß von 20-60 mm sollten 40 mm eingestellt werden.
8. Der Verstellfederteller ist durch Anziehen der vormontierten Innensechskantschraube zu sichern. Bei Federn mit separaten Höhenverstellungen (keine Federbeine) ist ein Sichern des Gewinderings gegen Verdrehen nicht notwendig.
Achtung! Das Anzugsdrehmoment von max. **1-2 Nm** muss in jedem Fall eingehalten werden.
9. Die Fahrwerkskomponenten sind anhand der Fahrzeughersteller-Richtlinien zu montieren.
10. Alle nicht in dieser Anleitung vorgegebenen Anzugsdrehmomente sind aus den Unterlagen des Fahrzeugherstellers zu entnehmen und einzuhalten.
11. Nach kompletter Montage des Fahrwerks ist das Fahrzeug im Werkstattbereich auszurollen. Danach ist die Fahrzeughöhe zu prüfen und eine Korrektur gemäß Kundenwunsch durchzuführen.
Achtung! Das Radmitte-Bördelkante-Maß in der vorbenannten Tabelle ist in jedem Fall einzuhalten. Weiterhin sind auch die Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche einzuhalten, die in der auf Seite 4 aufgeführten Tabelle beschrieben sind.
Achtung! Beim Einstellen ist zu berücksichtigen, dass sich das Fahrzeug im Fahrbetrieb um weitere 5-10 mm absenken kann.
12. Überprüfung der Freigängigkeit von Rädern und Bereifung zu den Federbeinen (Gewindingen) sowie anderen Fahrwerks- und Karosserieteilen. Das Mindestabstandsmaß darf **5 mm** nicht unterschreiten. Es ist gegebenenfalls mittels handelsüblicher (für das Fahrzeug zugelassener) Distanzscheiben mit eigenem Gutachten oder fachgerechter Bearbeitung der Radläufe wieder herzustellen. Bei Federbeinkonstruktionen, bei denen sich Federbeine direkt neben dem Rad befinden, die aber keine Rad führende Eigenschaft haben, ist das Fahrzeug mittels 100 mm hohen Unterlegkeilen über die Diagonale (z.B. vorne rechts und hinten links) einzufedern. In dieser Position muss nun das vorgegebene Mindestabstandsmaß auch eingehalten werden. Durch diese Maßnahme kann auch die Freigängigkeit der Bereifung zur Karosserie überprüft werden.
Achtung: Bei Verbundlenkerachsen ist diese Methode zur Beurteilung der Radfreigängigkeit zur Karosserie nicht ausreichend. Hier muss das Fahrzeug bis zur maximalen Achslast beladen werden und im Fahrversuch die Radfreigängigkeit überprüft werden.
13. Die Fahrwerksgeometrie ist gemäß Vorgaben des Fahrzeugherstellers neu einzustellen. Sollten die Werte aufgrund einer erheblichen Höhenabweichung nicht einstellbar sein, so ist ein optimaler Wert in Nähe des Toleranzbereiches des Fahrzeugherstellers einzustellen.
14. Abschließend müssen noch alle mit der Fahrzeughöhe in Verbindung stehenden Komponenten (z.B. Scheinwerfer, Bremskraftregler usw.) gemäß Vorgaben des Fahrzeugherstellers eingestellt werden.
15. Bei Fahrzeugen mit ESP bzw. DSC, EPC, etc. kann ein Eintrag im Fehlerspeicher in Verbindung mit Aufleuchten der Fehlerlampe aufgrund der neuen Fahrwerkskomponenten erfolgen. Je nach Marke und Modell kann dies ein sporadischer Fehler sein, der nach einer Probefahrt von ca. 5 km erlöschen kann. Bei einzelnen Modellen müssen zusätzlich beide Lenkendanschläge im Stand erreicht werden. Bei aktuellen Modellen ist u. U. eine Grundeinstellung der ESP-Funktion und des Lenkwinkels über den Diagnosetester des Fahrzeugherstellers notwendig.

Einbauhinweise / Installation Instructions				
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 27 030		Erstellt am/ Date	17.10.2007



Danger:

1. Always follow the latest accident prevention regulations (not applicable for North America) for each step to prevent any serious bodily harm or injury.
2. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension. If a lift is not available and jacking equipment is used, make sure that the vehicle is secured with commercial wheel blocks and jack stand to ensure safety.
3. The suspension components may only be installed by trained technical personnel using the proper tools.
4. The General Installation instructions, as well as the Technical Inspectorate (German TUEV) documents must be read BEFORE attempting installation.
5. Never use impact wrenches or guns to install or remove shock absorber piston hardware.
6. Never disassemble or cut open shock absorbers and/or shock absorber inserts. They contain oil under pressure. Danger of explosion.
7. Before driving on public highways, carry out the work steps on page 7, items 11 through 14 after installation.
8. The suspension regulation (when available) needs to be disabled through an authorized dealer.
9. Please take care in any case that fittings (for example fittings of shock absorber housings or fittings of the lower control arm in the housing of the wheel bearing) are free of dust and oil. (see manufacturer guideline)

General Instructions for Use:

1. When adjusting the vehicle height, make sure that the threads are clean and free of debris. After initial cleaning, move the perch by 10 mm (0.4 Inches) downwards, and then clean the area again that you desire to adjust the perch (up or down).
2. During height adjustments on separate shock and spring systems, remove the perch from the vehicle to adjust the height.
3. After adjusting the vehicle height, repeat steps 11 through 14 from page 7.
4. In the area of the piston rod and the sealing package of the damper there may be accumulations of oil/grease. This is a build up of a special assembly grease used during construction. There is no cause for alarm and your system will function properly and can simply be wiped off with a clean rag (do not use cleaner to do this as it may affect the seal).

Einbauhinweise / Installation Instructions				
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 27 030		Erstellt am/ Date	17.10.2007



General Mounting Specifications:

1. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension.
2. **Caution:** If the vehicle is equipped with ride height sensors, they should be removed before removal of struts or dampers, otherwise damage may occur.
3. The struts should be removed as specified by manufacturer's instructions.
4. Manufacturer recommended tools for removal of the original struts, or a suitable spring compressor, must be used in order to remove most factory mounted suspension systems.
5. Mount the complete suspension system as described on the following pages.
6. Never use impact drivers to install nuts on the piston rods as permanent damage may occur. It is imperative that you do not damage the piston rod surface, through use of pliers etc, as the smallest damage will result in seal damage, and will not be covered under warranty.
7. Stay within the lowering range specified in the table on page 3.
Example: With a specified range of 20-60 mm (0.8—2.3 Inches), 40 mm (1.5 Inches) is your height adjustment range.
8. Once the final height is found, ensure that the set screw on each spring collar is tightened to prevent movement of the spring perch. On vehicles with separate shock/spring combinations, no set screw is necessary.
Caution: Do not over tighten the set screw. Maximum torque is 1-2 Nm (0.74-1.47 ft-lb).
9. Install the suspension components in the vehicle as specified by the vehicle manufacturers in their document and/or as described on the following pages.
10. Except as noted, all torque values must comply with manufacturer recommended specifications.
11. After assembly and installation is complete, the vehicle should be rolled onto level ground. Once on level ground, measure the vehicle height and adjust to the customer's requirements, within the prescribed lowering range.
Caution: Wheel hub center—wheel arch maximum measurement in the table of page 3 must not be exceeded! Also take into account minimum road clearances specified in the table on page 4 (only valid for Germany!).
Caution: It is common for the vehicle suspensions to settle by an additional 5—10 mm (0.2—0.4 Inches)
12. Examine the clearance between the tires and the suspension over the full range of motion of the wheel. The minimum clearance between the suspension and the tire is 5 mm (0.2 Inches). If this clearance is less than 5 mm (0.2 Inches), wheel spacers may be necessary. With strut designs that are located close to the wheel, but that have no steering functions, use 100 mm (3.9 Inches) spacers on diagonally opposed wheel (e.g. front right, rear left). In this position, you must be able to achieve the minimum clearance required. You can also check the clearance between tire and body.
Caution: With torsion beam trailing arm axles, this method is not sufficient. The wheel must be under full load as well as test driven to properly calculate the clearances of 5 mm (0.2 Inches) from any other components.
13. The geometry of the suspension needs to be adjusted according the regulations of the vehicle manufacturer. If a value cannot be reached due to the difference in the height, a optimal value next to the tolerance range of the vehicle manufacturer needs to be adjusted.
14. All components that are controlled by vehicle ride height (e.g. headlights, brake bias regulator etc.) must be adjusted as specified by the vehicle manufacturer instructions and procedures.
15. For vehicles with ESP, DSC or EPC your new suspension components may cause an engine fault code to appear. This is only temporary as the vehicle electronics adjust to the new components/height. On some models this will end after driving approximately 3-5 miles, or through turning the steering wheel from full left to full right. On other models, this must be reset through the factory diagnostic port by a qualified technician.

**Vorderachse/
Front axle:**



Angeliefertes VA Federbein komplett mit dem mitgelieferten serienmäßigen Axiallager.

Supplied completed front coilover strut with supplied original axial bearing.

Das Original Domlager aufsetzen und mit der im Lieferumfang enthaltenen Mutter verschrauben. Das Anzugsdrehmoment der Kolbenstangenbefestigung beträgt 50 Nm. Informationen zum Einbau des Federbeines in das Fahrzeug entnehmen Sie bitte den Unterlagen des Fahrzeugherstellers.

Attach the original top mount and fix it with the supplied nut. Tightening torque for the piston rod nut is 50 Nm (37 ft-lb). Use the manufacturers recommended torque settings for installation of the strut and all other fasteners that attach the suspensions to the vehicle.



Nach erfolgtem Einbau des Fahrwerkes ist die Freigängigkeit der Bereifung zum VA Federbein zu überprüfen. Das Mindestabstandsmaß an der engsten Stelle darf **5 mm** nicht unterschreiten und ist gegebenenfalls mittels handelsüblicher, TÜV geprüfter Distanzscheiben wieder herzustellen.

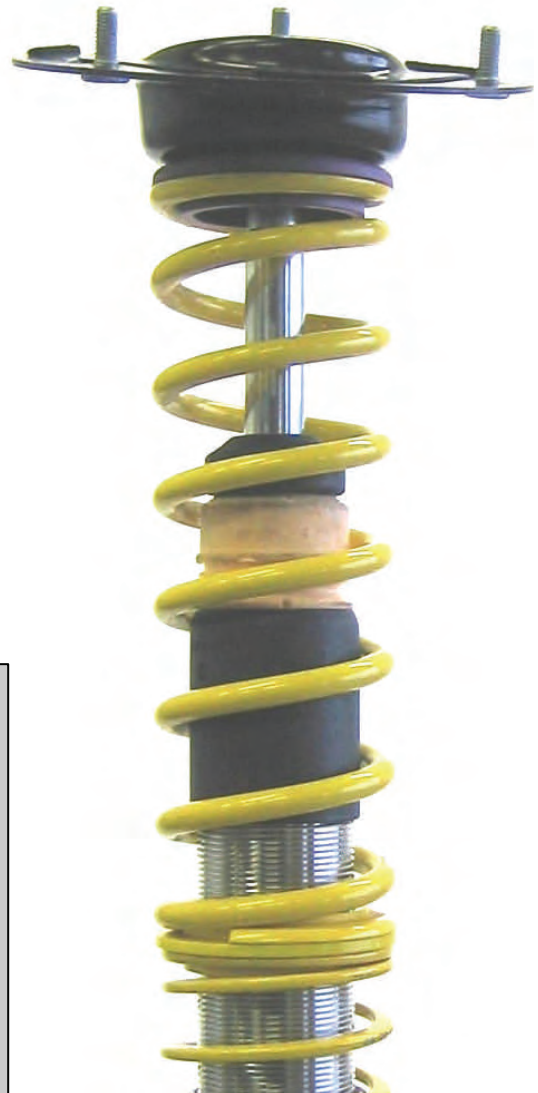
After you have completed installation of the suspension, check the clearance of the wheels/tires to the front suspension system. The minimum clearance at the narrowest point may not be less than 5 mm (0.2 inches). If the wheel/tire does not meet this minimum measurement, TUEV approved wheel spacers may be necessary.

**Hinterachse/
Rear axle:**

Angeliefertes Federbein
Supplied coilover strut

Das Original Domlager aufsetzen und mit der im Lieferumfang enthaltenen Mutter verschrauben. Das Anzugsdrehmoment der Kolbenstangenbefestigung beträgt 50 Nm. Informationen zum Einbau des Federbeines in das Fahrzeug entnehmen Sie bitte den Unterlagen des Fahrzeugherstellers.

Attach the original top mount and fix it with the supplied nut. Tightening torque for the piston rod nut is 50 Nm (37 ft-lb). Use the manufacturers recommended torque settings for installation of the strut and all other fasteners that attach the suspensions to the vehicle.



Nach erfolgtem Einbau des Fahrwerkes ist die Freigängigkeit der Bereifung zum HA Federbein zu überprüfen. Das Mindestabstandsmaß an der engsten Stelle darf **5 mm** nicht unterschreiten und ist gegebenenfalls mittels handelsüblicher, TÜV geprüfter Distanzscheiben wieder herzustellen.

After you have completed installation of the suspension, check the clearance of the wheels/tires to the front suspension system. The minimum clearance at the narrowest point may not be less than 5 mm (0.2 inches). If the wheel/tire does not meet this minimum measurement, TUEV approved wheel spacers may be necessary.